

Schorndorf. Kirchenheizung.

Seit der Abrechnung vom 19. Novbr. 1879 sind zur Anschaffung des fünften Ofens und zur Bezahlung des Heizmaterials für **vorigen Winter** folgende Beiträge, für welche wir dankend bescheiden, eingegangen:

Fr. L. 30 M. Sch. B. 3 M. Pr. R.
10 M. G. B. We. 3 M. Mr. Sch. We.
10 M. Fr. R. 5 M. St. 1 M. N. R.
120 M. G. S. 2 M. J. W. 3 M. B. 1
M. B. 3 M. R. 2 M. St. 1 M. L. R.
1 M. 50 S. D. W. D. 5 M. L. A. und
S. 20 M. C. A. 3 M. S. P. 3 M. Pf.
S. 2 M. Dr. W. 3 M. L. S. 1 M. D.
1 M. S. 1 M. S. 1 M. G. B. 3 M. B.
1 M. M. 1 M. B. 2 M. Gr. 10 M. R.
1 M. B. 1 M. L. 50 S. L. H. 5 M.
M. B. 2 M. R. 1 M. D. 2 M. R. 2 M.
W. 1 M. Frischf. 4 M. L. S. 3 M. S.
St. 2 Str. Kohlen. D. 2 Körbe Holz.

Geldsumme	276. —
Kirchenopfer am h. Christfest	117. 43.
ganze Einnahme	393. 43.
Ausgabe:	
Kosten des fünften Ofens	186. 55.
für sonstige bauliche Arbeiten und Putzen der Ofen	22. 16.
für Kohlen, Holz und Heizungskosten	194. 92.
ganze Ausgabe	403. 63.
nach Abzug der Einnahmen von	393. 43.

ergab sich ein Defizit von 10. 20. welches der Rechner gedeckt hat.

Um die Bezahlung des Heizmaterials und der Heizungskosten für diesen Winter bestreiten zu können, ist wieder ein Kirchenopfer am h. Christfest zu diesem Zweck gestattet, auch werden Beiträge von dem Unterzeichneten dankbar in Empfang genommen.

Der Pfarrgemeinderath.

Kaffee- & Thee-Export-Geschäft

von **W. Meinecke, Hamburg**

versendet fr. Fracht und Zoll unter Nachnahme von 5 Kilo an:

hochf. arab. Mokka-Kaffee pr. Pfund	160 S.
hochf. Berl.-Kaffee	130 "
ff. Berl. hochf. Java & Ceylon	120 "
ff. Java u. Ceylon	115 "
f. Guatemala & Sagayra	110 "
f. Campinas	105 "
reinschmeckenden Santos	90 "
rein entölt. Cacaopulver	300 "
Chines. Thee, neueste Ernte, empfehle in reinschmeck. bis hochf. Qualität von 1. 50 bis M. 5 — per Pfund als Verpackung in beliebigen Quantitäten. Vanille per Stange 20 S.	

Feytona, Feytona.

Das berühmte **amerikanische Mittel** beseitigt **augenblicklich jeden Zahnschmerz**. Wecht bei **Carl Weil** in Schorndorf.

Original Singer Nähmaschinen

Unübertroffen und mit den neuesten Verbesserungen versehen als nützlichstes

Weihnachtsgeschenk

bei **G. Neidlinger, Stuttgart, Marienstraße 10.**

Musterlager bei **Herrn Fr. Schausler** in Schorndorf. Maschinenfaden und Seide billigt bei Obigem.



Christbaum-Beleuchtung in Stearin-, Wachs- und Paraffin-Lichtchen, nebst den dazu gehörigen dauerhaft gearbeiteten, einzig praktischen Lichterhaltern

empfehlen **Friedrich Bühler, Seifenfieder.**

Stuttgart. Olgastraße 55. Eine Parthie **Wollener Strickgarne** werden zu dem billigen Preis von 2 per A an verkauft. Gleichzeitig empfehle ich mein

Luch- & Buchstau-Lager

in reinen Schafwollenen Fabrikaten zu sehr billigen Preisen.

Auch tausche ich rohe gewaschene und ungewaschene **Schafwolle** in Wolleses Garn oder Luch und Burkin um.

S. Serion,

Olgastraße 55, parterre.

Bei Durchsicht des illustrierten Buches: „Dr. Vitz's Heilmethode“ werden sogar Schwerekrankte die Ueberzeugung gewinnen, daß auch sie, wenn nur die richtigen Mittel zur Anwendung gelangen, noch **Heilung** erwarten dürfen. Es sollte daher jeder Leidende sofort wenn bei ihm bislang alle Medicin erfolglos gewesen, sich vertrauensvoll dieser bewährten Heilmethode zuwenden und nicht zögern, obiges Werk anzuschaffen. Ein „Auszug“ daraus gratis u. franco.

In dem weitverbreiteten Buche „Die Gicht“ finden Gicht- u. Rheumatismus-Leidende die bewährtesten Mittel gegen ihre oft sehr schmerzhaften Leiden angegeben. — Heilmittel, welche selbst bei veralteten Fällen noch die erste Gichtung brechen. Prospect gratis u. franco. — Gegen Einsendung von 1 M. 20 Pf. wird „Dr. Vitz's Heilmethode“ u. für 60 Pf. das Buch „Die Gicht“ franco überant. Ein Vermerk von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig.

Vorräthig in Buchhandlung in Gmünd. **G. Schmidt's**

Fleisch-Abschlag.

Kalbsteisch per A 46 S.
Rindsteisch per A 46 S.
bei **Meßger Schnabel.**

Gesangbücher

in großer Auswahl empfiehlt **Günther, Buchbinder.**

Einen **Hauten Strohdung** hat zu verkaufen **Leonhardt Mayer.**

AMERIKA.

Niemand sollte nach Amerika gehen, ohne das „Deutsch-Amerikanische Illustrierte Jahrbuch für 1881“ gelesen zu haben. Enthält viele Information über Amerika, sowie Illustrationen und Beschreibung des Castle Garden, wo alle Einwanderer gelandet werden. Niederlassung, Stellenvermittlung u. s. w. Preis des „Jahrbuchs“ 60 Pfg. Zu beziehen durch **R. Levi, 25 Calwer Strasse, Stuttgart.** Colporteurs verlangt.

Theater in Schorndorf.

Dienstag den 21. Dezbr. Abends 8 Uhr **Das Versprechen hinter'm Herd.** Schwarzer Peter.

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Bayer.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährlich 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 S.

Trägerlohn vierteljährlich 9 S. Infectionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr 153.

Donnerstag den 23. Dezember

1880.

Einladung zum Abonnement.

Für das I. Quartal 1881 können auf den

Schorndorfer Anzeiger

sowohl bei den R. Postämtern, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden.

Der Erlaßpreis der durch die Post zu beziehenden Exemplare beträgt vierteljährlich 1 M. 15 S. Außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M. 35 S.

Die Redaction.

Bekanntmachungen.

Schorndorf. Amts-Versammlung.

Am **Donnerstag den 30. Dezember d. J.** Vormittags 9 Uhr findet eine Amts-Versammlung auf dem Rathhause in Schorndorf statt.

Tages-Ordnung.

- 1) Uebernahme der Kosten der Vornahme der Oberfeuerschau auf die Amtskörperschaft.
- 2) Gesuch des Buchdruckers Mayer dahier um Aufhebung seiner Verpflichtung zur unentgeltl. Lieferung von Druckarbeiten.
- 3) Aufstellung eines ständigen Stellvertreters für den Oberamtspfleger Frisch.
- 4) Veräußerung entbehrlicher Gutsabschnitte.
- 5) Forderung der Bezirkskrankenhaus-Verwaltung an den früheren Hausmeister Wilhelm Herrmann.
- 6) Verminderung des Handwerksburschenbittels.
- 7) Gesuch um einen Staatsbeitrag zu den Kosten der Unterhaltung der Straße zwischen Endersbach u. Baltmannsweiler.
- 8) Neuregulierung der Belohnung des Quartiermeisters der Oberamtsstadt.
- 9) Wahl eines Mitglieds und eines Stellvertreters für die Obererbschafts-Commission.
- 10) Dienstreise-Ordnung.
- 11) Publikation verschiedener Rechnungs-Receisse und höherer Verfügungen und Erlasse.
- 12) Gesuch der Oberamtsstiftungs-Vblle's Witwe dahier um Fortreichung eines Gratials.

Zur Stimmabgabe sind Baltmannsweiler, Thomashardt, Gegenlohe, Schlichten, Vorderweißbuch, Buhlronn u. Rohrbrom eingeladen. Im Weiteren haben Schorndorf 5, Winterbach 3, Beutelsbach, Oberurbach und Gerabfetten je 2 Stimmen, während den übrigen Gemeinden je 1 Stimme zukommt.

Den 21. Dezbr. 1880.

R. Oberamt. **Baum.**

An die Ortsbehörden.

Behufs Excatastrirung aus dem Oberamtscataster sind die Steueranschläge der nun abgelösten bzw. durch Nichtausübung erloschenen Waldwaidrechte zum **1. Januar 1881** hieher anzuzeigen. Selbstverständlich müssen diese Steueranschläge auch beim Gemeindecataster in Abgang geschrieben werden. Schorndorf, den 21. Dezember 1880.

R. Oberamt. **Baum.**

An die Ortsbehörden.

Der Vorlage der Kostenzettel über die Berichtigung der Feuerversicherungsbücher bezüglich der veränderten Classification der bei der Brandversicherungs-Anstalt versicherten Gebäuden sieht man bis **1. Januar 1881** unfehlbar entgegen. Später einkommende Kostenzettel können nicht mehr berücksichtigt werden. (Minist.-Amtsbl. Nr. 3. Schorndorfer Anz. Nr. 91 u. 102.) Schorndorf den 21. Dezember 1880.

R. Oberamt. **Baum.**

Schorndorf.

An die Ortsbehörden.

Auf Grund neuester Vorschriften ist durch die Obmänner der Gebäudeeinschätzungs-Commissionen eine Prüfung der Classification der bei der Brandversicherungs-Anstalt versicherten Gebäude vorgenommen worden.

Der durch die Berichtigung der Klassen im Feuerversicherungsbuche entstehende Zeitaufwand ist von Demjenigen, welcher durch die Änderungen in Folge der ordentl. Jahreschätzung entsteht auszuscheiden und sind die Kostenzettel der betreffenden Geschäftsmänner bis **1. Januar 1881** hieher vorzulegen.

Den 21. Dezember 1880.

R. Oberamt. **Baum.**

R. Amtsgericht Schorndorf.

Konkurs-Verfahren.

In der Konkursache des **Ludwig Rödig**, Weingärtners von Unterurbach ist zur Abnahme der Schlußrechnung zur Er-

hebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis und zur Beschlussfassung über nicht verwertbare Vermögensstücke... Termin auf Dienstag 11. Januar 1881...

Zur Beachtung. Anzeigen für das nächste Blatt wollen längstens bis Freitag Vormittag 10 Uhr der Druckerei übergeben werden...

Afford über Schotter-Lieferung. Ueber die Lieferung von 715 Kubikfaden Feinsten zu Schottermaterial für verschiedene Waldwege...

Afford über Fertigung von Abzugsgräben. mit ca. 260 f. m am Dienstag den 28. d. M. Nachmittags 2 Uhr in Oberurbach.

Sichen-Stammholz-Verkauf. Am Mittwoch und Donnerstag den 29. und 30. d. Mts. aus der Gardt bei Hegnach 243 Stück von allen Classen mit 281 Fm. Zusammenkunft im Walde je Morgens 10 Uhr...

Schorndorf. Aus der Verlassenschaftsmasse des Johann Heinrich Haag, gewesenen Webers von hier, kommen am nächsten Freitag den 24. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr nachstehende Grundstücke auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen Ausschrei zum Verkauf...

B. Nr. 1396. 35 a 41 qm Baumacker und Baumwiese im Steinmairich, Anschlag 700 M. B. Nr. 1924/1926. 11 a 10 qm Baumacker und Wiese in der Connenhalben, Anschlag 350 M.

B. Nr. 4491. 18 a 94 qm Baumacker im Ramspach, Anschlag 500 M. wozu die Kaufs Liebhaber eingeladen werden. Den 21. Dezbr. 1880. Rathschreiberei. Fris.

Montag, 3. Jan. 1881, Vorm. 10 Uhr. Diöcesan-Verein. 1. Tim. 6, 17 ss. — Kirchl. Statistik. — Mergelstetter Denkschrift. — Kämmererswahl. Sch. H.

Schorndorf. Am Freitag den 24. Dez. Vormittags 11 Uhr wird die Lieferung von 50 Stück bearbeiteten Straßenmarksteinen auf dem Rathhause verankündigt, wozu Liebhaber eingeladen sind. Den 21. Dez. 1880. Stadtbauamt. Waier.

Großheppach. Gläubiger-Aufruf. Der nach Amerika entwichene Ferdinand Schmann von hier hat ein Aktio-Vermögen von 1025 M. und eine bis jetzt bekannte Schuldenmasse von 2300 M. hinterlassen. Von den Gläubigern hat keiner einen Antrag auf Concurs-Verfahren gestellt, vielmehr haben solche über die Masse-Vertheilung einen Vergleich unter einander geschlossen.

Es ergeht nun an noch unbekannte Gläubiger des z. Schmann oder seiner Ehefrau, die Aufforderung, ihre Ansprüche binnen 15 Tagen dahier geltend zu machen, widrigenfalls die vorhandene Masse auf Grund des Vergleichs ausgefolgt wird, wodurch nachkommende Gläubiger keine Befriedigung mehr erwarten können. Den 21. Dez. 1880. Gemeinderath. Vorstand Hoch.

Schorndorf. Sonntag den 26. Dezember Nachmittags 2 1/2 Uhr. Liturgischer Weihnachts-Gottesdienst. Texte sind am Eingang der Kirche unentgeltlich zu haben. Zur Deckung der Druckkosten sind die Opferbecken aufgestellt.

600 Mark können gegen doppelte Güterversicherung sogleich erhoben werden. Bei Wem? sagt die Redaktion.

Esslinger Champagner von G. C. Kessler & Cie. (gegründet 1826) empfiehlt in längst anerkannt vorzüglicher Qualität. Carl Schmid in Schorndorf.

DG. Löwen. Auf Weihnachten empfehle mein gut sortirtes Lager in Filz- & Seidenhüten zu den billigsten Preisen. Rob. Kicherer, Hutmacher. Jeder alte Filz- sowie Seidenhut wird schnell und billig hergerichtet bei Obigem.

Christbaum-Verzierungen Lichtchen & Lichterhalter empfiehlt in reichhaltiger Auswahl billigst Fr. Speidel.

Schönste Auswahl in Spiegeln, Goldleisten schwarz u. braun, Gallerierahmen, Vorhangstangen, Rosetten, sowie Waschkommoden mit Marmorauflage, Nachttischen, Arbeitstischen, arabischen Rohr- und Brettlesesseln sowie in Portraitrahmen empfehle ich zu äußerst billigen Preisen. G. Gutt, Schreiner.

Geschäfts-Empfehlung. Unterzeichnete empfiehlt sein Lager in Mäffen, Boa, Pelzmannschellen, Kinderornamente, Wintermägen aller Art, Pelz-, Buchst.- & Lederhandschuhe, Portemonnaies, Hosenträger, Cravatten und sehr sehr billig ab. Fr. Gausler, Kürschner.

Selbstverfertigte Lichterhalter, sowie Paraffin-Lichter empfiehlt billigst J. Nische, Flaschner.

Zur Verbreitung. Meinen ausgesprochenen Dank, bei der Versteigerung von 14 Ar Baumgut in der Rehhalde von meiner verstorbenen Mutter, welches schon 43 Jahre in der Familie ist, hat mir gesteigert von 815 M. bis 1300 M. Bauerle, Eisenhändler hier, ca. 15 Liebhaber, geb. Schorndorfer Bürger, haben mich berücksichtigt. Friederike Schrenk, geb. Schreible.

Geradstetten. Empfehlung. Der Unterzeichnete hat sich hier als Wundarzt & Geburtshelfer niedergelassen und bietet dem verehrlichen Publikum seine Dienste an. Fr. Model.

Landwirthsch. Bezirks-Verein Schorndorf. Plenarversammlung.

Am Montag den 27. Dezember d. J. Nachm. 2 Uhr wird die ordentliche Plenarversammlung des landw. Vereins im Saal zu Grunbach abgehalten werden. Der Ausschuss tritt daselbst Vorm. 10 Uhr zu einer Sitzung zusammen. Tagesordnung der Plenarversammlung: Rechenschafts- und Geschäftsbericht für das laufende Jahr; Statberathung pro 1881; Erntebericht pro 1880; Vortrag über den Milchhandel und die Hebung bestehender Nachteile; Wahl von Mitgliedern zum Gau-Ausschuss; Publikation der Rechnungen; Besprechung der Raiffeisen'schen bäuerlichen Darlehenskassen-Vereine; Einige kleinere Gegenstände. Den 21. Dezbr. 1880. Der Vorstand: Baum.

Museum Schorndorf. Montag den 27. ds. Mts., Abends 7 Uhr Christbaumfeier mit Verlosung verbunden, wozu die verehrl. Mitglieder freundlichst eingeladen werden. Der Ausschuss.

Garantirt. Leinengarne und Gewebe. kräftigste und verbesserte. liefert innerhalb 2-4 Wochen die Flach-, Hanf- & Abwergspinnerei und mechanische Leinweberei Schretzheim. in vollzähligem Metermaß; bei guten Stoffen vollständig frachtfrei. Einrichtung werden die Stoffe der ganzen Faserlänge nach versponnen. Ausnahme: wird in diesem Winter Flach-, Hanf und Berg für Spinn- und Weblohn angenommen, jedoch nur dann, wenn das Spinnquantum mindestens 30 Pfund beträgt. Die Vermittlung besorgen die Herren: J. Ade in Schorndorf, J. Scheffel in Waiblingen, Chr. Rapp in Beutelsbach, A. Wörle in Rudersberg, Wilh. Lindauer in Geradstetten, C. Deuschle in Grunbach, J. Eckstein in Schwaikheim, Hoh. Kerler in Lorch. David Schick, Schlosser in Oberurbach.

Die EMMERICHER WAAREN-EXPEDITION. J. L. KEMKES in EMMERICH (Niederrhein) versendet gegen Cassé oder unter Nachnahme verzollt per Post in Beuteln à 9 1/2 Pfd. Netto. (Porto 50 Pfg.) garantirt reinschmeckende holländische Caffees. Bei Abnahme von Originalsäcken (120-140 Pfd.) Kabatt. Die Expedition ist Lieferant für die Spar- und Forstsch.-Vereine der Kaiserlich Deutschen Reichspost und wird der Vereins-Preiscurant über Thee, Tabak, Cigarren zc. Jedem auf Anfrage franco zugesandt.

Einen Mittleser zum Schwäb. Merkur sucht G. Speidel. Eine neuemelte Kuh verkauft Wer? sagt die Redaktion.

Stuttgart. Olgastraße 55. Eine Parthe Wollener Strickgarne werden zu dem billigen Preis von 2 per A an verkauft. Gleichzeitig empfehle ich mein

Tuch- & Buchskin-Lager in reinen Schafwollenen Fabrikaten zu sehr billigen Preisen. Auch tauche ich rohe gewaschene und ungewaschene Schafwolle in Wollenes Garn oder Tuch und Burkin um.

S. Serion, Olgastraße 55, parterre. 1 Aufsatz-Commode, 1 kleinerer Sopha nebst dazu gehörigen Sesseln, 1 Fauteuil, 1 größerer Spiegel, sämtliche Gegenstände gebraucht aber gut erhalten, sind billig dem Verkauf ausgesetzt. Näheres die Redaktion.

Unfehlbares Arzneimittel und Verhüten im Efen gegen Bettläsien. à 80 S (am billigsten bei Briefmarkensendung empfiehlt Apotheker Dr. Werner in Enderbach, Württemberg. Attest: Das mir von Ihnen vor 3 Wochen zugesandte Mittel gegen Bettläsien habe ich bei meinem Sohne angewandt und bin nun Gott sei Dank in der Lage, Ihnen mittheilen zu können, daß das Bettläsien seit dem Gebrauch Ihrer Arznei niemals mehr vorgekommen ist. Ich spreche Ihnen hiermit meinen innigsten Dank aus, da Sie durch dieses Mittel meinen Sohn von einem großen Uebel befreit haben. Derselbe hatte nehmlich diese Krankheit seit seinem 6ten Jahre und ist jetzt im sechszehnten Jahre. Unter der Versicherung, daß ich Sie nach Kräften empfehlen werde bin ich hochachtungsvoll dankschuldigter Jacob Koppewallner, Hauptzollamtsdiener München den 19. Dezember 1880.

Es ging von der Schulstraße bis in die Vorstadt eine Cylinderuhr verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung abzugeben bei der Redaktion.

Grunbach. Eine fehlerfreie junge Kuh, hochträchtig, gut im Zug, verkauft Bernhard Mayer.

Die Schradersche Colma. Im ergrauten Alter die ursprüngliche Farbe wieder zu geben, zur Erzielung eines kräftigen Haars und Bartwuchses u. gegen das Ausfallen der Haare ist das beste Mittel. Mac. 2 Wr. Apoth. S. Schradler, Enderbach-Stuttgart.

Depot in Schorndorf in beiden Apotheken und Kaufmann Weill, in Welzheim Apotheke und in Enderbach Apotheke.

Zustellungs-Formulare. Nro. 1 zum Zahlungsbefehl für Gemeindegereichte sind zu haben in der C. Mayer'schen Buchdruckerei.

Zur Tagesgeschichte.

(Neckar-Zeitung.)

Die Auswanderung nach Amerika nimmt nachgerade wieder bedeutende Dimensionen an. Vorzüglich aus Westpreußen ist dieselbe so stark, daß die Regierung sich veranlaßt gesehen hat, von den Landräthen genaue Daten über die Zahl der Auswanderer einzufordern. Die Ursachen, welche dem Entschlusse, in Amerika ein neues Heim zu suchen, zu Grunde liegen, mögen sehr verschiedenartiger Natur sein, aber darüber dürfen sich die Auswanderer keiner Täuschung hingeben, daß die Zeiten längst vorüber sind, in denen man in der neuen Welt frische Arbeitskräfte aus Europa mit Jubel empfing. Wer nicht mit genügendem Kapitale nach Amerika kommt, um von der Regierung ein Stück Land kaufen und daselbe urbar machen zu können, dessen Zukunft ist meist eine sehr traurige.

Zwischen Oesterreich und Italien bestehen zur Abwechslung wieder einmal „etwas gespannte Beziehungen.“ Den Anlaß dazu bieten wie gewöhnlich die Italiener, welche absolut keine Ruhe geben wollen. Statt sich um ihre miserablen innern Verhältnisse zu kümmern, treiben die Italiensissimi fort und fort die sonderbarste äußere Politik. Bald binden sie mit Frankreich, bald mit Oesterreich, bald mit der Schweiz an. Das Erste hat ihnen diesen Sommer anläßlich der Tuneser-Affaire tüchtig auf die Hände geklopft, nun reiben sie sich an Oesterreich und der Schweiz. Das neueste Glaubensbekenntniß der Italiensissimi lautet dahin, daß nicht allein das Trentino, sondern auch der Kanton Tessin zu Italien gehöre. Sonst haben sie keine Schmerzen. In Oesterreich nimmt man die Deklamationen der Irredentisten u. s. w. zwar sehr kaltblütig auf und gibt sich den Anschein, als schenke man den Versicherungen des römischen Kabinetts, daß es diesen Treiben fernstehe und es mißbillige, Glauben; allein das hindert nicht, daß man die Alpenpässe in Südtirol in wahre Bollwerke umwandelt. Bewahrt ist besser als beklagt. In der Schweiz läßt man zu dem Anspruche der Italiener auf den Kanton Tessin. Derselbe steht so gut unter dem Schutze Europa's wie die anderen Schweizer Kantone, eine Annexion desselben seitens Italiens ist daher nicht zu besorgen.

Monsieur Rochefort ist die vergangene Woche gründlich abgethan worden. Er spielte sich in der letzten Zeit als den intimsten Gegner Gambetta's auf. Sein Blatt, der „Intransigeant“ wimmelte tagtäglich von Beschimpfungen und Beleidigungen desselben. Nun hat der Letztere aus Briefen Rocheforts bewiesen, welcher feiger zu Kreuz kriecher derselbe in Wirklichkeit sei, wengleich er den Mund stets so voll nimmt, und diese Enthüllungen haben dem Laternenmanne den Hals gebrochen. Seine eigene Partei wendet sich jetzt mit Verachtung von ihm ab.

Gegenüber der stets drohenden werdenden Situation in Irland scheint man im englischen Kabinet noch immer nicht im Klaren zu sein, was eigentlich geschehen solle und müsse. Endlose Beratungen werden gepflogen, ohne daß man sich zu einer energischen That aufzuraffen vermag. Es scheint, Gladstone will so lange warten, bis die ganze „grüne Insel“ in Feuer und Flammen steht, dann wird er vielleicht handeln. Die Ansicht wird immer allgemeiner, daß der Wiederzusammentritt des englischen Parlamentes das letzte Stündlein von Gladstone's Regiment bedeuten werde.

In Konstantinopel ist eine Verschwörung entdeckt worden, deren Ziel die Absetzung des Sultans war. In Folge dessen sind Ausnahmegeetze publizirt worden und finden täglich Verhaftungen statt. Dadurch steigt die Aufregung, welche von den Sofas und Memas geschürt wird. Zwischen dem Khebidoe Ismael von Ägypten und dem Sultan sind ernstliche Differenzen ausgebrochen. Es ist dieß ein neuer Schlag für die bedrohte Türkei, und der Konflikt erregt in Konstantinopel mehr Sorge, als alle „auswärtigen“ Fragen.

Tages-Begebenheiten.

Worzhelm, 16. Dez. Wer erinnert sich nicht noch an den entsetzlichen Mord, welchen vor einiger Zeit zwei Wilderer an dem Jagdaufseher Britsch begingen. Sehr leicht hätte gestern seinen Nachfolger daselbe Loos treffen können. Derselbe durchstreifte noch in der Dämmerung sein Gebiet, als er plötzlich auf einen Wilderer stieß, der sofort Feuer auf den Hund des Jagdaufsehers Weiß gab und nun auch auf letzteren anlegte. Weiß kam ihm aber im Schießen zuvor, feuerte einen wohlgezielten Schrottschuß auf den Wilderer ab und sah diesen zusammenstürzen. Da zu befürchten war, es möchten noch andere Wilderer in der Nähe sein, eilte er hierher und brachte den Vorfall zur Anzeige. Sofort begab sich die Gensdamerie an den Ort des

Vorfalles, doch war von dem Wilderer keine Spur mehr zu entdecken. Obwohl die Streife nach demselben heute fortgesetzt wurde, blieb diese doch erfolglos. Der Staatsanwalt erucht nun das Publikum um Mittheilungen, die zur Ermittlung des Wilderers führen können.

Athen, 16. Dez. Dem deutschen Gesandten v. Radowski ist der Abschluß einer Konvention in Betreff der bayerischen Schuld gelungen. Die Konvention, wonach sich Griechenland zur Zahlung von 2 600 000 verpflichtet, ist heute der griechischen Kammer vorgelegt worden.

London, 10. Dez. Bei einer Grubenexplosion in Penygraig sind 100 Arbeiter umgekommen.

New-York, 6. Dez. Nach amtlicher Mittheilung sind Getreidetransporte im Belaufe von 5 419 055 Scheffel im Erie-Kanal von Eis eingeschlossen.

New-York, 19. Nov. Der „Erzitzg.“ wird geschrieben: Der social-demokratische Reichstagsabgeordnete Gassemann hat es übernommen, Amerika von allen socialen Schäden zu befreien. Nach kaum zweimonatlichem Aufenthalt hat er bereits ganz genau entdeckt, welche Grundübel den amerikanischen Institutionen anhaften und wie dieselben zu beseitigen sind. Er hat daher eine neue Partei der „Social-Revolutionäre“ gegründet, der sich bis jetzt 27 Mann angeschlossen haben. Gassemann erklärt, daß es eine eitle Hoffnung sei, die Besserung der socialen Lage der „gedrückten Volksklassen“ von dem allgemeinen Wahlrecht zu erwarten; gewaltthätiger Umsturz sei notwendig, alles Bestehende müsse auf den Kopf gestellt werden. Er hofft weitere Anhänger und Verbreiter dieses seines Mittels begrüßen zu können, wenn erst die in Aussicht gestellte Schiffsladung der in Deutschland ausgewiesenen Socialisten hier anlange. Mögen diese Leute nur kommen. Sie werden hier entweder durch den Ernst des Lebens, durch die Noth, zu vernünftigen Menschen gemacht, die ihre Weltverbesserungspläne an den Nagel hängend, auf ehrliche Weise ihr Brot verdienen, oder man klopft ihnen derb auf die Finger. Die Masse der hiesigen Arbeiter ist durch bittere Erfahrungen klug gemacht und nicht mehr geizig, für derartige Theorien Geld auszugeben, während der Amerikaner im allgemeinen viel zu praktisch ist, um an solchen wahnwitzigen Ideen Gefallen zu finden. Er versteht keinen Spaß, wenn es den Herren Socialisten etwa einfallen sollte, ihre Theorien durch einen Putz in's Praktische zu übersetzen.

Auszug aus dem Standesamts-Register vom 20. November bis 20. Dezember 1880.

Geburten:
Den 6. Nov.: Rosa, Kind des Gottlieb Benz, Geometers.
15. Gustav Adolph, Kind des Leo Robe, Cigarrenmachers.
19. Christian Friedrich, Kind des Christian Friedr. Kurz, Eisenbtlg.
21. Jakob Friedrich, Kind des Wilhelm Thümm, Fabrarb.
22. Pauline Luise, Kind des Johann Christian Kurz, Gerberei-Arb.
28. Katharine Nathalie, uneheliches Kind der Pauline Baum led.
29. Wilhelm, Kind des Andreas Pfizer, Maurers.
1. Dez.: Karl Hermann, Kind des Johann Gottlieb Beck, Corsettweb.
2. Karl Friedrich, Kind des Gottlieb Lehmann, Fabrarb.
4. Karoline Rosine, Kind des Friedrich Schmied, Restaurateurs.
8. Marie Friederike, Kind des Gottlieb Christian Walch, Metzgers.

Eheschließungen:
Den 18. Nov.: Johann Peter Wismann, Fabrikmeister, Wittwer, mit Luise Eberhardine Niehammer led.
29. Johannes Gauber, Weing. u. Wittwer, mit Christiane Hauser ledig von Grundach.
14. Dez.: Gottlob Hermann Ape, Färber ledig mit Christiane Wilhelmine Fischer ledig.

Sterbefälle:
Den 10. Nov.: Ernst Gottlob, Sohn des Christian Jakob Dürr, Weing., 1 Jahr 12 Woch. alt.
15. Friederike geb. Knauf, Wittme des Johannes Scheible, Metzgers, 64 Jahre alt.
16. Wilhelmine geb. Rumetsch, Ehefrau des Johannes Gall, Cign., 55 Jahr 9 Mon. alt.
30. Rosine Barbara geb. Maier, Wittme des Christian Stephan Falkenstein, 69 Jahr 11 Mon. alt.
1. Dez.: Gottlob Christian Karl Grünzweig, Ap. 71 J. 6 M. alt.
2. Anonym, Kind des Johann Georg Kunz, Weing.
11. Johann Maier, l. Mühlh. Inedht von Essingen M., Aalen 19 Jahr 6 Monat alt.
11. Paul Immanuel, Kind des Jakob Friedrich Klingenstein, Weingtr. 13 Woch. alt.
16. Anonym, Zwillinge des Johann Gottlieb Schod, Schreiners.
17. Anonym, Kind des Johann Gottfried Schuster, Theaterdirektors.
17. Wilhelm, Kind des Andreas Pfizer, Maur. 3 Wochen alt.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Abonnementpreis: vierteljährlich 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 S.

Trägerlohn vierteljährlich 9 S.
Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr 154.

Samstag den 25. Dezember

1880.

Einladung zum Abonnement.

Für das I. Quartal 1881 können auf den

Schorndorfer Anzeiger

sowohl bei den R. Postämtern, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden.

Der Erlaßpreis der durch die Post zu beziehenden Exemplare beträgt vierteljährlich 1 M. 15 S.

Außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M. 35 S.

Die Redaction.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Den Lehrern an Winterabendschulen

wird von der Centralstelle für die Landwirtschaft je 1 Exemplar des Wochenblatts für die Landwirtschaft zukommen.

Das fragl. Blatt ist zu sammeln und später in der Ortsbibliothek aufzubewahren.

Den 24. Dezember 1880.

R. Oberamt.

Baum.

Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister.

I. Register für Einzelfirmen.

Geriichtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt; Oberamtsbezirk, für welchen das Handelsregister geführt wird.	Tag der Eintragung.	Wortlaut der Firma; Ort der Hauptniederlassung und der Zweigniederlassungen.	Inhaber der Firma.	Procuristen; Bemerkungen.
R. Amtsgericht Schorndorf.	22. Dezbr. 1880.	A. F. Widmann. Niederlassung in Schorndorf.	An Stelle des bisherigen Inhabers Albert Friedrich Widmann in Schorndorf dessen Sohn: Theodor Widmann daselbst.	J. B. Heigelin stv. A.R.

Revier Blochingen.

Holz-Verkauf.

Dienstag den 4. Januar

aus Weiskeweg: 119 Km. huchene Scheiter, 122 dto. Brügel, 15 birchene Scheiter, 19 dto. Brügel, 14 erlene Scheiter und Brügel, 2 eichene Brügel, 132 Klotz- und Abfallholz, 2285 Wellen auf Haufen, 48 Km. Stochholz zum Selbstgraben. Morgens 9 Uhr hinten im Ugelbachthal (bei Reichenbach) am Weiskeweg.

Schorndorf.

Reis- und Stangen-Verkauf.

Mittwoch den 29. Dezember in dem Spitalwald Sünchen

16 Loose gemischtes Reis, 180 fichtene Stangen zu Baumpfosten, 210 Bohnensteden, 3 Km. eichenes Schälholz. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Tannenwäldle.

Hospitalpflege. Lauz.

Schorndorf.

Nächsten Montag Mittags 2 Uhr wird der Pford auf 4 und 3 Nacht auf dem Rathhaus im Aufstreich verkauft von der Stadtpflege.

Großheppach.

Gläubiger-Aufruf.

Der nach Amerika entwichene Ferdinand Schumann von hier hat ein Aktiv-Vermögen von 1025 M. und eine bis jetzt bekannte Schuldenmasse von 2300 M. hinterlassen. Von den Gläubigern hat keiner einen Antrag auf Concurs-Verfahren gestellt, vielmehr haben solche über die Masse-Vertheilung einen Vergleich unter einander geschlossen.

Es ergeht nun an noch unbekannt Gläubiger des zc. Schmann oder seiner Ehefrau, die Aufforderung, ihre Ansprüche binnen

15 Tagen

dahier geltend zu machen, widrigenfalls die vorhandene Masse auf Grund des Vergleichs ausgefolgt wird, wodurch nachkommende Gläubiger keine Befriedigung mehr erwarten können.

Den 21. Dez. 1880.

Gemeinderath. Vorstand Hoch.

Zuckerhüte

von 6 U an bei G. F. Schmidt jr., neue Straße.

1200 Mark hat gegen gesetzl. Sicherheit auf Sichtmaß auszuleihen. Wer? sagt die Redaktion.

Wegen der Weihnachtsfeiertage erscheint nächsten Dienstag kein Blatt.